

**NORMATIVE ORDERS**

Exzellenzcluster an der Goethe-Universität Frankfurt am Main

FB 03: Institut für Politikwissenschaft  
Prof. Dr. Christopher Daase

Reader für das Proseminar  
**Einführung in die Friedens-  
und Konfliktforschung**

Mo, 10 – 12 Uhr, Seminarhaus SH 2.106  
Modulbezeichnungen: PW-BA-P2, POWI-P2, GP4

Sprechstunde: Do, 13:00 – 14:00 Uhr, Gebäude Normative Ordnungen,  
Raum 1.17

Anmeldung Sekretariat: Beate Stein, Gebäude Normative Ordnungen  
Raum 1.12, Tel. 069/798-31445, Mo - Fr, 09:00 – 11:00 Uhr

## **Proseminar: Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung**

### **Gegenstand:**

Das Proseminar richtet sich an BA-, Diplom-, Magister- und Lehramtsstudierende in der Phase des Studienanfangs (Grundständige Veranstaltung). Es führt in die politikwissenschaftlich orientierte Friedens- und Konfliktforschung ein und bietet einen Überblick über friedenswissenschaftliche Begriffe, Problemfelder, Ansätze und Methoden.

Warum brechen Kriege aus? Und wann ist Frieden möglich? Wie kann man Frieden definieren und ist die Abwesenheit von Gewalt ausreichend, um vom Frieden zu sprechen? Diese und weitere zentrale Fragen der Friedens- und Konfliktforschung werden wir in dem Proseminar behandeln. In einem ersten Schritt werden wir auf die zentralen Begriffe und Konzepte eingehen und verschiedene Analyseebenen kennenlernen. Im zweiten Teil sollen unterschiedliche Konfliktformen untersucht und die Frage nach der Transformation politischer Gewalt gestellt werden. Der dritte Teil ist dem Konfliktmanagement gewidmet während der vierte konkreter Friedensstrategien in den Blick nimmt. Im vierten Teil wird es um ethische Fragen und die normative Bewertung von friedens- und sicherheitspolitischen Aktivitäten gehen. Mit diesem Seminar lernen Sie die wichtigsten Sachbereiche der Friedens- und Konfliktforschung kennen: Frieden und Sicherheit, inner- und zwischenstaatliche Konflikte sowie Probleme regionaler und globaler Ordnungsbildung.

### **Arbeitsformen:**

Da mit einem relativ großen Seminar zu rechnen ist, sollen im Verlauf des Proseminars verschiedene Arbeitsformen wie z.B. Vorlesung, Diskussion und Gruppenarbeit kombiniert werden.

Voraussetzung für das Funktionieren dieser Arbeitsformen ist, dass sich alle sehr gut auf die einzelnen Sitzungen vorbereiten. Sie sollten jeweils den für eine Sitzung vorgesehenen Basistext gründlich durcharbeiten, so dass wir hiervon ausgehend gemeinsam arbeiten und diskutieren können.

### **Leistungsnachweis:**

*Für den Teilnahmenachweis (auch für Studierende anderer Fachbereiche):*

- Regelmäßige Anwesenheit (nicht mehr als zwei Fehlstunden)
- aktive Beteiligung im Proseminar
- aktive Beteiligung in einer der Arbeitsgruppen
- plus ein Protokoll zu einer Sitzung, Umfang 2-3 Seiten, in dem die zentralen Ergebnisse festgehalten wurden (Abgabetermin: Bis zum Montag der darauf folgenden Woche in Olat hochladen).

*Für die Modulabschlussprüfung:*

- Regelmäßige Anwesenheit (nicht mehr als zwei Fehlstunden),
- aktive Beteiligung im Proseminar,
- aktive Beteiligung in einer der Arbeitsgruppen,
- ein Protokoll zu einer Sitzung, Umfang 2-3 Seiten, in dem die zentralen Ergebnisse festgehalten wurden (Abgabetermin: Bis zum Montag der darauf folgenden Woche in Olat hochladen).
- plus ein Essay von max. 10-12 Seiten. (Abgabetermin spätestens bis zum 31. März 2016; als *hard copy* im Sekretariat abgeben).

**OLAT:**

Die Pflichttexte finden Sie im OLAT-Kurs „Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung“. Bei Fragen bezüglich OLAT bitte an Hande Abay wenden: [s0060405@stud.uni-frankfurt.de](mailto:s0060405@stud.uni-frankfurt.de)

**Reader:** CopyCampus. Parkstr.20, <http://copyamcampus.de/> (ab 17.10.2015)

# Seminarplan

<b>I. Grundlagen</b>	
1. Sitzung 12.10.2015	<p><b>Einführung in das Thema und Vorstellung des Vorlesungsplans</b> (Vertretung durch Stefan Kroll)</p> <p><i>Inhalt</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Organisatorisches</li><li>• Gruppenbildung</li></ul> <p><i>Basistext:</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bernshausen, Sirin/Bonacker, Thorsten (2015): Ist die Friedens- und Konfliktforschung auf dem Weg zur Disziplin?, in: Bös, Mathias Bös/Schmitt,Lars/Zimmer, Kerstin (Hrsg.): Konflikte vermitteln? Lehren und Lernen in der Friedens- und Konfliktforschung, Wiesbaden: Springer VS, S.251-254.</li></ul> <p><i>Weiterführende Literatur:</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wasmuth, Ulrike C. 1998: Geschichte der deutschen Friedensforschung. Entwicklung - Selbstverständnis - Politischer Kontext, Münster.</li></ul>
2. Sitzung 19.10.2015	<p><b>Begriffe: Frieden, Konflikt, Krieg, Gewalt und Sicherheit</b></p> <p><i>Basistext:</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bonacker, Thorsten/Imbusch, Peter (2006): Zentrale Begriffe der Friedens- und Konfliktforschung, in: Imbusch, Peter/Zoll, Ralf (Hrsg.): Friedens- und Konfliktforschung. Eine Einführung, 4., überarbeitete Auflage, Opladen: Leske und Budrich, S. 107-142.</li></ul> <p><i>Weiterführende Literatur:</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Brock, Lothar (2006): Was ist das „Mehr“ in der Rede, Friede sei mehr als die Abwesenheit von Krieg?, in: Sahn, Astrid/Sapper, Manfred/Weichsel, Volker (Hrsg.): Die Zukunft des Friedens, Band I. Eine Bilanz der Friedens- und Konfliktforschung. 2. Auflage, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 95-117.</li><li>• Geis, Anna (2006): Den Krieg überdenken. Kriegsbegriffe und Kriegstheorien in der Kontroverse, Baden-Baden: Nomos, S. 9-43.</li><li>• Daase, Christopher 2009: Der erweiterte Sicherheitsbegriff, in: Ferdowsi, Mir A. (Hrsg.): Internationale Politik als Überlebensstrategie, München, 137-153.</li><li>• Senghaas, Dieter 1988: Konfliktformationen im internationalen System, Frankfurt am Main.</li><li>• Galtung, Johan 1971: Gewalt, Frieden und Friedensforschung, in: Senghaas, Dieter (Hrsg.): Kritische Friedensforschung, Frankfurt am Main, 55-104.</li></ul>

<p>3. Sitzung 26.10.2015</p>	<p><b>Analyseebenen: Der Mensch, der Staat und das internationale System</b></p> <p><i>Basistext:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Müller, Harald/Risse-Kappen, Thomas 1990: Internationale Umwelt, gesellschaftliches Umfeld und außenpolitischer Prozess in liberaldemokratischen Industrienationen, in: Rittberger, Volker (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen. PVS Sonderheft 21, Opladen, 375-400.NN</li> </ul> <p><i>Weiterführende Literatur:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Waltz, Kenneth N. 1959: Man, the State and War, New York, N.Y.</li> <li>• Singer, David 1975: Das Problem der Analyseebenen in den internationalen Beziehungen, in: Haftdorn, Helga (Hrsg.): Theorien der internationalen Politik, Hamburg, 193-207.</li> </ul>
<p>4. Sitzung 02.11.2015</p>	<p><b>Methoden: Korrelationen, Ursachen und Diskurse</b></p> <p><i>Basistext:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Galtung, Johan 1998: Die Friedensforschung: eine epistemologische Grundlage, in: Galtung, Johan (Hrsg.): Frieden mit friedlichen Mitteln, Wiesbaden, 31-54.</li> </ul> <p><i>Weiterführende Literatur:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Smith, Ron P. 1998: Quantitative Methods in Peace Research, in: Journal of Peace Reseach 35, 4, 419-427.</li> <li>• Senghaas, Dieter 1971: Kompositionsprobleme in der Friedensforschung, in: Senghaas, Dieter (Hrsg.): Kritische Friedensforschung, Frankfurt am Main, 313-361.</li> <li>• Dessler, David 1991: Beyond Correlations: Toward a Causal Theory of War, in: International Studies Quarterly 35, 3, 337-355.</li> <li>• Müller, Harald 2002: Aufgaben und Schwerpunkte der Friedensforschung am Anfang des 21. Jahrhunderts, in: S+F Sicherheit und Frieden 20, 4, 203-205.</li> <li>• Höglung, Kristine/Öberg, Magnus (Hrsg.) 2011: Understanding Peace Research. Methods and Challenges, Milton Park.</li> <li>• Hasenclever, Andreas 2002: Sie bewegt sich doch. Neue Erkenntnisse und Trends in der quantitativen Kriegsursachenforschung, in: Zeitschrift für Internationale Beziehungen 9, 2, 331-364.</li> </ul>

## **II. Konfliktformen**

5. Sitzung  
09.11.2015

### **Krieg: Ein historisches Auslaufmodell?**

#### *Basistext:*

- Münkler, Herfried 2002: Die neuen Kriege, Berlin, Kap. 2 und 3, 59-129.

#### *Weiterführende Literatur:*

- Cashman, Greg 1993: What Causes War? An Introduction to Theories of International Conflict, Landham, MD.
- Daase, Christopher 2003: Krieg und politische Gewalt. Konzeptionelle Innovation und theoretischer Fortschritt, in: Hellmann, Gunther/Wolf, Klaus Dieter/Zürn, Michael (Hrsg.): Die neuen Internationalen Beziehungen. Forschungsstand und Perspektiven in Deutschland, Baden-Baden, 161-208.
- Fearon, James D. 1995: Rationalist Explanations for War, in: International Organization 49, 3, 379-414.
- Gilpin, Robert 1981: War and Change in World Politics, Cambridge.
- Levy, Jack S./Walker, Thomas C./Edwards, Martin S. 2001: Continuity and Change in the Evolution of Warfare, in: Maoz, Zeev/Gat, Azar (Hrsg.): War in a Changing World, Ann Arbor, MI, 15-48.
- Geller, Daniel S./Singer, J. David 1998: Nations at War: A Scientific Study of International Conflict, Cambridge

6. Sitzung  
16.11.2015

### **Bürgerkrieg: Konflikttyp der Zukunft?**

#### *Basistext:*

- Schlichte, Klaus 2003: Profiteure und Verlierer von Bürgerkriegen: Die soziale Ökonomie der Gewalt, in: Ruf, Werner (Hrsg.): Politische Ökonomie der Gewalt, Wiesbaden, 124-143.

#### *Weiterführende Literatur:*

- Collier, Paul/Sambanis, Nicholas 2002: Understanding Civil War: A New Agenda, in: Journal of Conflict Resolution 46, 1, 3-12.
- Kalyvas, Stathis N. 2001: 'New' and 'Old' Civil Wars. A Valid Distinction?, in: World Politics 54, 1, 99-118.
- Jean, Francois/Rufin, Jean-Christophe 1999: Ökonomie der Bürgerkriege, Hamburg.
- Fearon, James D./Laitin, David 2003: Ethnicity, Insurgency, and Civil War, in: American Political Science Review 97, 1, 91-106.
- Berdal, Mats/Malone, David 2000: Introduction, in: Berdal, Mats/Malone, David (Hrsg.): Greed and Grievances. Economic Agendas in Civil Wars, Boulder, CO, 1-15.
- Waldmann, Peter (1998): Bürgerkrieg – Annäherung an einen schwer fassbaren Begriff, in: Krumwiede, Heinrich-W./Waldmann, Peter (Hrsg.): Bürgerkriege: Folgen und Regulierungsmöglichkeiten, Baden-Baden: Nomos Verl., S. 15-37.

7. Sitzung  
23.11.2015

## **Terrorismus: Rückkehr radikaler Gewalt?**

### *Basistext:*

- Rapoport, David 2004: The Four Waves of Terrorism, in: Cronin, Audrey/Ludes, J. (Hrsg.): *Attacking Terrorism: Elements of a Grand Strategy*, Washington, D.C., 46-73.

### *Weiterführende Literatur:*

- Waldmann, Peter (2011): *Terrorismus. Provokation der Macht*, 3. Aufl., Hamburg: Murmann, S. 13-39.
- Daase, Christopher/Spencer, Alexander 2010: *Terrorismus*, in: Masala, Carlo/Sauer, Frank/Wilhelm, Andreas (Hrsg.): *Handbuch der Internationalen Politik*, Wiesbaden, 403-425.
- Hoffman, Bruce 1999: *Terrorismus. Der unerklärte Krieg*, Frankfurt a. M.
- Schneckener, Ulrich 2006: *Transnationaler Terrorismus*, Frankfurt a.M.
- Schmid, Alex P. 2004: *Frameworks for Conceptualizing Terrorism*, in: *Terrorism and Political Violence* 16, 2, 197-221.
- Enders, Walter/Sandler, Todd 2006: *The Political Economy of Terrorism*, Cambridge.
- Crenshaw, Martha 1983: *Terrorism, Legitimacy, and Power*, Middletown.
- Wilkinson, Paul 1977: *Terrorism and the Liberal State*, Houndmills.

### **III. Konfliktmanagement**

8. Sitzung  
30.11.2015

#### **Institutionen: Kollektive Sicherheit und kollektive Verteidigung**

*Basistext:*

- Czempiel, Ernst-Otto (1998): Friedensstrategien. Eine systematische Darstellung außenpolitischer Theorien von Machiavelli bis Madariaga. Wiesbaden: Westdeutscher-Verlag, S. 109-146.

*Weiterführende Literatur:*

- Miller, Lynn H. 2001: The Idea and the Reality of Collective Security, in: Diehl, Paul F. (Hrsg.): The Politics of Global Governance. International Organizations in an Interdependent World, Boulder, CO, 171-201.
- Hasenclever, Andreas/Wolf, Klaus-Dieter/Zürn, Michael (2007): Macht und Ohnmacht internationaler Institutionen, Frankfurt: Campus Verl.
- Brühl, Tanja/Rosert, Elvira (2014): Die UN und Global Governance, Wiesbaden: Springer.
- Wolfers, Arnold 1959: Collective Defense versus Collective Security, in: Wolfers, Arnold (Hrsg.): Alliance Policy in the Cold War, Baltimore, 49-74.
- Keohane, Robert O./Wallander, Celeste 1999: Risk, Threat, and Security Institutions, in: Haftendorn, Helga/Keohane, Robert O./Wallander, Celeste (Hrsg.): Imperfect Unions. Security Institutions over Time and Space, Oxford, 21-47.

9. Sitzung  
07.12.2015

#### **Diplomatie: Verhandlungen und Sanktionen**

*Basistext:*

- Arnold, Hans 2011: Frieden und Diplomatie, in: Gießmann, Hans Joachim/Rinke, Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden, Wiesbaden, 294-309.

*Weiterführende Literatur:*

- Cooper, Andrew F./Heine, Jorge/Thakur, Ramesh (Hrsg.) 2013: Oxford Handbook of Modern Diplomacy, Oxford: Oxford UP.
- Sandole, Dennis J.D. (2009): Handbook of Conflict Analysis and Resolution, London: Routledge, S. 328-338.
- George, Alexander L. 1991: Forceful Persuasion: Coercive Diplomacy as an Alternative to War, Washington, D.C.
- Putnam, Robert 1988: Diplomacy and Domestic Politics. The Logic of Two-Level Games, in: International Organization 42, 3, 427-460.
- Zartman, Ira William/Kremenyuk, Victor (Hrsg.) 2005: Peace versus Justice. Negotiating Forward- and Backward-Looking Outcomes, Lanham.
- Leng, Russell J. 1993: Influence Techniques Among Nations, in: Tetlock, Philip E./Husbands, Jo L./Jervis, Robert/Stern, Paul C./Tilly, Charles (Hrsg.): Behavior, Society, and International Conflict, Vol. III, New York, 71-125.



<p>10. Sitzung 14.12.2014</p>	<p><b>Intervention: Militärische und humanitäre Einsätze</b></p> <p><i>Basistext:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gromes, Thorsten/Dembinski, Matthias 2013: Bestandsaufnahme der humanitären militärischen Interventionen zwischen 1947 und 2005, in: HSFK-Report 2/2013.</li> </ul> <p><i>Weiterführende Literatur:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bull, Hedley (Hrsg.) 1984: Intervention in World Politics, Oxford.</li> <li>• Wheeler, Nicholas J. (2000): Saving strangers: Humanitarian Intervention in International Society, S. 1-21.</li> <li>• Daase, Christopher 2015: Security, Intervention, and the Responsibility to Protect: Transforming the State by Reinterpreting Sovereignty, in: Leibfried, Stephan/Huber, Evelyne/Lange, Matthew/Levy, Jonah/Nullmeier, Frank/Stephens, John D. (Hrsg.): The Oxford Handbook of Transformations of the State, Oxford.</li> <li>• Finnamore, Martha 2003: The Purpose of Intervention. Changing Beliefs About the Use of Force, Ithaca/London.</li> <li>• Haass, Richard N. 1994: Intervention: the Use of American Military Force in the Post-Cold War World, Washington, D.C.</li> <li>• Welsh, Jennifer M. 2004: Taking Consequences Seriously: Objections to Humanitarian Intervention, in: Welsh, Jennifer M. (Hrsg.): Humanitarian Intervention and International Relations, Oxford, 52-68.</li> </ul>
<p><b>IV. Friedensstrategien</b></p>	
<p>11. Sitzung 11.01.2016</p>	<p><b>Rüstungskontrolle und Abrüstung</b></p> <p><i>Basistext:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Müller, Harald Müller/Becker, Una/Rosert, Elvira (2010): Einleitung: Rüstungskontrolle im 21. Jahrhundert, in: U. Becker, H. Müller (Hrsg.): Rüstungskontrolle im 21. Jahrhundert, Die Friedenswarte 83 (2/3), Berlin: Berliner Wissenschaftsverlag, S.1-17.</li> </ul> <p><i>Weiterführende Literatur:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Larsen, Jeffrey A. 2002: An Introduction to Arms Control, in: Larsen, Jeffrey A. (Hrsg.): Arms Control. Cooperative Security in a Changing Environment, Boulder, CO, 1-15.</li> <li>• Goldblat, Josef 1996: Arms Control. A Guide to Negotiations and Agreements, London.</li> <li>• Meier, Oliver/Daase, Christopher (Hrsg.): Arms Control in the 21st Century. Between Coercion and Cooperation, London.</li> <li>• Graham, Kennedy 2006: From Deterrence to Compellence: Doctrinal Implications of the Iraq Crisis, in: Thakur, Ramesh/Sidhu, Waheguru Pal Singh (Hrsg.): Arms Control After Iraq. Normative and Operational Challenges, Tokyo, 40-56.</li> <li>• Müller, Harald/Schörnig, Niklas 2006: Rüstungsdynamik und Rüstungskontrolle: eine exemplarische Einführung in die internationalen Beziehungen, Baden-Baden.</li> </ul>

<p>12. Sitzung 18.01.2016</p>	<p><b>Peacekeeping und Peacemaking</b></p> <p><i>Literatur:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bellamy, Alex J./Williams, Paul/Griffin, Stuart (2008): Understanding Peacekeeping, Cambridge: Polity Press, S. 57-75.</li> </ul> <p><i>Weiterführende Literatur:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• United Nations Peacekeeping and Civilian Protection in Civil War, in: American Journal of Political Science, S. 875-891.</li> <li>• Diehl, Paul F. 1993: Institutional Alternatives to Traditional U.N. Peacekeeping: An Assessment of Regional and Multinaitonal Options, in: Armed Forces and Society 19, 2, 209-230.</li> <li>• Aoi, Chiyuki/De Coning, Cederic/Thakur, Ramesh (Hrsg): Unintended consequences of Peacekeeping Operations, Tokyo: United Nations University.</li> <li>• Daase, Christopher 1999: Spontaneous Institutions: Peacekeeping as an International Convention, in: Haftendorn, Helga/Keohane, Robert O./Wallander, Celeste A. (Hrsg.): Imperfect Unions. Security Institutions over Time and Space, Oxford, 223-258.</li> <li>• Goulding, Marrack 1993: The Evolution of United Nations Peacekeeping, in: International Affairs 69, 3, 451-464.</li> <li>• Fortna, Virginia Page 2004: Does Peacekeeping Keep Peace? International Intervention and the Duration of Peace After Civil War, in: International Studies Quarterly 48, 2, 269-292.</li> <li>• Pugh, Michael 2007: Peacekeeping and Critical Theory, in: International Peacekeeping 11, 1, 39-58.</li> </ul>
<p>13. Sitzung 25.01.2016</p>	<p><b>Transitionale Gerechtigkeit und Versöhnung</b></p> <p><i>Basistext:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Engert, Stefan/Jetschke, Anja 2011: Transitional Justice 2.0 - zur konzeptionellen Erweiterung eines noch jungen Forschungsprogramms, in: Die Friedenswarte 86, 1/2, 15-43.</li> </ul> <p><i>Weiterführende Literatur:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Williams, Melissa S./Nagy, Rosemary (2012): Transitional Justice, New York: New York University Press, S. 1-30.</li> <li>• Weiffen, Brigitte 2013: Gerechtigkeit im Übergang (Transitional Justice): Gerechtigkeitskonzeptionen im Kontext der Vergangenheitsaufarbeitung, in: Researchgate.net.</li> <li>• Thompson, Janna 2006: Collective Responsibility for Historic Injustices, in: Midwest Studies in Philosophy 30, 1, 154-167.</li> <li>• Kastner, Vatima 2015: Lex Transitus: Zur Emergenz eines globalen Rechtsregimes von Transitional Justice in der Weltgesellschaft, in: Zeitschrift für Rechtssoziologie 35, 1, 29-47.</li> <li>• Crocker, David A. 2001: Transitional Justice and International Civil Society, in: Jokic, Aleksandar (Hrsg.): War Crimes and Collective Wrongdoing, Oxford, 270-300.</li> <li>• Teitel, Ruti G. 2000: Transitional Justice, Oxford.</li> </ul>

## V. Friedensethik

14. Sitzung  
01.02.2016

### **Ethik des gerechten Krieges**

#### *Basistext:*

- Haspel, Michael (2005): Einführung in die Friedensethik, in: Imbusch, Peter/Zoll, Ralf (Hrsg.): Friedens- und Konfliktforschung. Eine Einführung, 4., überarbeitete Auflage, Opladen: Leske und Budrich, S. 513-536.

#### *Weiterführende Literatur:*

- Strub, Jean-Daniel/Grotefeld, Stefan (2007): Der gerechte Friede zwischen Pazifismus und gerechtem Krieg. Paradigmen der Friedensethik im Diskurs, Stuttgart: Kohlhammer.
- Walzer, Michael 1982: Gibt es den gerechten Krieg?, Stuttgart.
- Sutor, Bernhard (2013): Humanitäre Interventionen als bellum justum? Ein Diskurs zwischen internationalem Recht und politischer Ethik, in: Busche, Hubertus/Schubbe, Daniel (Hrsg.): Die Humanitäre Intervention in der ethischen Beurteilung, Tübingen: Mohr Siebeck, S. 57-79.
- Mayer, Peter 1999: War der Krieg der NATO gegen Jugoslawien moralisch gerechtfertigt? Die Operation "Allied Force" im Lichte der Lehre vom gerechten Krieg, in: Zeitschrift für Internationale Beziehungen 6, 2, 287-320.
- Werkner, Ines-Jacqueline/Liedhegener, Antonius (Hrsg.) 2009: Gerechter Krieg - gerechter Frieden. Religionen und friedensethische Legitimationen in aktuellen militärischen Konflikten, Wiesbaden.

15. Sitzung  
08.02.2016

### **Verantwortung für den Frieden**

#### *Literatur:*

- Gauck, Joachim 2014: Deutschlands Rolle in der Welt - Anmerkungen zu Verantwortung, Normen und Bündnissen, in: Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik 7, 2, 115-122.
- NN

#### *Weiterführende Literatur:*

- Narr, Wolf-Dieter (2005): Dürfen, können, sollen, müssen Friedensforscherinnen Pazifistinnen sein?, in: Jahn, Egbert/Fischer, Sabine/Sahm, Astrid (Hrsg.): Die Zukunft des Friedens. Wiesbaden: VS Verlag, S. 117-129.
- Tetzlaff, Rainer (2005): Die politische Verantwortung der Friedenswissenschaft, in: Jahn, Egbert/Fischer, Sabine/Sahm, Astrid (Hrsg.): Die Zukunft des Friedens. Wiesbaden: VS Verlag, S.231-253.
- Welsh, Jennifer M. 2010: Die internationale Gemeinschaft und die "Verantwortung zum Schutz", in: Gerber, Doris/Zanetti, Véronique (Hrsg.): Kollektive Verantwortung und internationale Beziehungen, Frankfurt am Main, 272-294.